

FEMtech Expertinnen

Seit Beginn der Initiative (März 2005) wurden **56 FEMtech Expertinnen** aus dem universitären, dem außeruniversitären und dem industriellen Arbeitsumfeld vorgestellt. Die Regelmäßigkeit, mit der die Expertinnen in der Öffentlichkeit und in den Medien präsentiert werden, führt dazu, dass die hervorragenden Leistungen von Frauen sichtbar werden. Die Portraits der Expertinnen zeigen eine Vielfalt an unterschiedlichen Karrierewegen und Lebensbildern von Wissenschaftlerinnen. In den mit Ihnen geführten Interviews sprechen die Expertinnen über ihre Motivation, sich für ein bestimmtes Studium zu entscheiden, über wichtige Karriereschritte und darüber, was sie jungen Frauen empfehlen, die eine ähnliche Karriere einschlagen wollen. Alle Portraits der Expertinnen sowie die Interviews finden sich auf www.femtech.at

Die Initiative „Expertin des Monats“ wird vom FEMtech kompetenzzentrum im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) betreut.

Die Jury der FEMtech Expertinnen

Die Basis für die Nominierungen der Wissenschaftlerinnen bildet die FEMtech Expertinnendatenbank, in die sich bereits rund 1.100 Frauen – überwiegend aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich – eingetragen haben.

Jeden Monat wählt eine unabhängige Jury aus einem Dreier-Vorschlag der FEMtech Expertinnen-Datenbank die jeweilige Forscherin aus. Der hochrangig besetzten Jury gehören Gundi WENTNER (Geschäftsführende Gesellschafterin von Wentner-Havranek/Deloitte), Silvia BUCHINGER (HP Österreich, Personaldirektorin), Günther BONN (Stellvertretender Vorsitzender des Rats für Forschung und Technologie), Wolfgang KNOLL (wissenschaftlicher Geschäftsführung der AIT), Edeltraud STIFTINGER (Siemens AG Österreich), Karin BAUER (KarriereStandard) und Peter SKALICKY (Rektor der TU Wien, Mitglied des Präsidiums der Rektorenkonferenz) an.

Auswahlkriterien

- Signalwirkung nach außen (im Hinblick auf Fachöffentlichkeit, allgemeine Öffentlichkeit, Vorreiterrolle in einer männlich dominierten Branche)
- Fachexpertise (wissenschaftliche Tätigkeit, Erfahrungen mit Forschungsprojekten national und international, Publikationen, Preise, Auszeichnungen)
- Mut für Grenzüberschreitungen (Forschungsansatz, Interdisziplinarität, Vorreiterrolle,...)
- Beitrag zur Stärkung von Frauen in der Forschung (Mentorin, Vorbildwirkung, Doktorandinnen,...)

Ziele der Initiative

- Leistungen von Forscherinnen in einer überwiegend von Männern dominierten Branche aufzeigen
- Forscherinnen mit einer hohen Signalwirkung sichtbar machen
- Tätigkeitsbereiche und Forschungsthemen vorstellen
- Persönliche Werdegänge präsentieren (Vorbildwirkung)
- Erfolgreiche Frauen in der Forschung in den Mittelpunkt stellen und das „Bild der Forschung“ verändern.

FEMtech Expertinnen-Datenbank

In die FEMtech Expertinnen-Datenbank können sich Wissenschaftlerinnen mit vorrangigem Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik eintragen, die eine Fachausbildung (Universität, Fachhochschule) oder eine mehrjährige

Berufserfahrung nachweisen können. Die Datenbank versteht sich als Dienstleistung für alle Institutionen und Unternehmen, die rasch und einfach qualifizierte Wissenschaftlerinnen aus dem Technologie- und Forschungsbereich finden wollen, sei es für die Besetzung einer Jury, die Durchführung einer Evaluierung oder die Einladung einer Referentin. Eintrag und Suche in der Expertinnendatenbank sind online möglich und kostenlos.

Weitere Informationen sind auf der Homepage <http://www.femtech.at> zu finden.

Das Programm FEMtech

FEMtech ist ein Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) zur Förderung von Frauen in Forschung und Technologie. Dazu sollen Frauen gezielt unterstützt und die Rahmenbedingungen in der industriellen und außeruniversitären Forschung so verändert werden, dass sie den Bedürfnissen von Frauen und Männern gleichermaßen entsprechen. Durch eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesen Einrichtungen und die Verbesserung ihrer beruflichen Position will FEMtech einen Beitrag zur verstärkten Realisierung des weiblichen Innovationspotenzials und zu mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Gesellschaft leisten.

Die Arbeit von FEMtech

Das Programm FEMtech stellt ein breites, aufeinander abgestimmtes Maßnahmenangebot zur Verfügung:

FEMtech Aktivitäten: FEMtech unterstützt Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung sowie zur Sichtbarmachung von Frauen in Forschung und Technologie. Aktivitäten sind: FEMtech Netzwerktreffen, Forum NaWi(Tech, FEMtech Expertinnendatenbank, FEMtech Expertin des Monats

FEMtech Förderungen: In folgenden drei Programmlinien werden finanzielle Ressourcen und Beratung bereitgestellt.

FEMtech Karriere
FEMtech Karrierewege
FEMtech FTI-Projekte

FEMtech Wissen: FEMtech liefert relevante Daten und Informationen, präsentiert Studien und Publikationen sowie thematische Kurzfassungen zu nationalen und internationalen Forschungen im Themenfeld. FEMtech WISSEN umfasst: Daten, gender Diskurs, FEMtech Publikationen, Literatur.

Organisation - das FEMtech kompetenzzentrum

Im Sommer 2008 hat das FEMtech kompetenzzentrum die Durchführung und strategische Weiterentwicklung des Programms „FEMtech – Frauen in Forschung und Technologie“ übernommen. Das FEMtech kompetenzzentrum versteht sich als Drehscheibe für die Realisierung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Technologie.

Das FEMtech kompetenzzentrum wird von den Organisationen ÖGUT, JOANNEUM RESEARCH, Bohmann Druck und Verlag und Draxl & Zehetner Consulting Network getragen. Die Einreichberatung und Förderungsabwicklung der FEMtech Förderungen erfolgt über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG).

Kontakt**Programmverantwortung**

Gertraud Oberzaucher

Mail: gertraud.oberzaucher@bmvit.gv.at**Programmdurchführung**Inge Schrattenecker, inhaltliche Verantwortung und Gesamtkoordination, ÖGUT
ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tel.: ++43 1 315 63 93-12

Mail: inge.schrattenecker@oegut.at

Nicole Schaffer, Wissenschaftliche Leitung

JOANNEUM RESEARCH

Tel.: ++43 1 581 7520-2832

Mail: nicole.schaffer@joanneum.at

Robert Lichtner, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Awarenessaktivitäten

Bohmann Druck und Verlag

Tel.: ++43 1 74095-481

Mail: lichtner.zv@bohmann.at

Bettina Sturm, FEMtech Förderberatung und Akquisition

Draxl & Zehetner Consulting

Tel.: ++43 1 2199109-10

Mail: b.sturm@dzconsult.at**In Zusammenarbeit mit:**

Andrea Rainer, FEMtech Einreichberatung und Förderabwicklung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)

Tel.: ++43 (0)5 7755-2307

Mail: andrea.rainer@ffg.at